Grußwort

Mit einem Symposium zur Rezeptionsgeschichte hat die Stadt Worms im Jahre 1998 ihre gegenwärtigen Aktivitäten zum Nibelungenthema gestartet. Auf dieser Tagung wurde auch die Nibelungenliedgesellschaft gegründet. Im Jahre 2000 folgten zum 800. Geburtstag des Nibelungenliedes der Nibelungenzug – gemeinsam mit der AG Siegfried-/Nibelungenstraße –, 2001 die Eröffnung des Nibelungenmuseums, 2002 die Uraufführung des neuen Nibelungenstücks von Moritz Rinke unter Regie von Dr. Dieter Wedel bei den Nibelungenfestspielen und im gleichen Jahr das erste mittelalterliche Spectaculum mit dem Netzwerk Lebendiges Mittelalter.

Die Nibelungenstadt Worms hat damit Geschichte, genauer gesagt: Rezeptionsgeschichte geschrieben. Der Impuls von Worms hat viele Mitstreiter und Nachahmer gefunden: in Xanten, in Plattling, in Melk, im rechtsrheinischen Nibelungenland um Lorsch, in der Filmwelt, auf zahlreichen Theaterbühnen und nicht zuletzt in den Dokutainment-Serien der Fernsehsender. Allenthalben werden der historische Siegfried und sein Schatz gesucht. Es bleibt zu wünschen, dass man beides nicht all zu schnell finden möge, damit die Suche nicht abebbt. Dies ist sicher ein frommer kulturtouristischer Wunsch. Kulturhistorisch gesehen sind das Nibelungenlied selbst und seine Rezeptionsgeschichte der Schatz, den die Stadt Worms hüten muss und will. Das geschieht auf vielfältige Weise, auch für und mit dem Land Rheinland-Pfalz und den Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main.

Im Nibelungenmuseum wird – ebenfalls im Oktober – mit dem »Mythenlabor« ein neues museumspädagogisches Instrument eröffnet, das den Besucher/innen und Besuchergruppen von Jung bis Alt die Möglichkeit bietet, die Entwicklung der mythischen Sinnbilder und Welterklärungen von der Steinzeit bis in die gegenwärtige Medienwelt nachzuvollziehen, sozusagen vom Schmied der Eisenzeit über Siegfried bis zu Luke Skywalker.

Seit 1998 hat das Stadtarchiv gemeinsam mit der Nibelungenliedgesellschaft sechs wissenschaftliche Symposien durchgeführt und im Worms-Verlag dokumentiert. Das siebte Symposium im Oktober 2008 widmet sich wieder der Rezeptionsgeschichte.

Wir danken allen Beteiligten aufseiten der Stadt und aufseiten der Kooperationspartner. Auch bei den Referenten bedanken wir uns für die stete Bereitschaft, sich in Worms an der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Nibelungenlied zu beteiligen. Den Besuchern und Gästen wünschen wir einen angenehmen und geistig anregenden Aufenthalt in unsrer schönen Stadt am Rhein.

Michael Kissel
Oberbürgermeister

Volker Gallé
Vorsitzender Nibelungenliedgesellschaft

Der neue Band.

Die Burgunder – Ethnogenese und Assimilation eines Volkes
Dokumentation des Symposium 2006
2008, ISBN 978-3-936118-24-7 · 426 Seiten, 24,90 Euro

VOLKER GALLÉ Das Verschwinden der Burgunder in der Geschichte Burgunds – ein Blick von heute · **HELMUT CASTRITIUS** Die Völkerlawine der Silvesternacht 405 oder 406 und die Gründung des Wormser Burgunderreichs · **REINHOLD KAISER** Zur Problematik einer Quellensammlung zur Geschichte der Burgunder · **MATHILDE GRÜNEWALD** Burgunden und Burgunder – Archäologen und Historiker im Umgang mit Dichtung und Fakten · **CHRISTOPH ENGELS** Gespaltene Persönlichkeiten und verschwundene Völker – das Problem der Archäologie mit multikulturellen Identitäten · **WOLFGANG HAUBRICHS** Ein namhaftes Volk – Burgundische Namen und Sprache des 5. und 6. Jahrhunderts · **MAX PFISTER** Erbe der Burgunder im Frankoprovenzalischen · **IAN WOOD** Assimilation von Romanen und Burgundern im Rhone-Raum · **HENRI GAILLARD DE SÉMAINVILLE** Zur Ansiedlung der Burgunden in den Grenzen ihres zweiten Königreiches · **ROLAND ZINGG** Motive der burgundischen Herkunftsmythen in spätantik-frühmittelalterlichen Quellen · **ELLEN BENDER** Die Burgunden im Nibelungenlied – Aufstieg und Fall · **MAX SILLER** Die Burgunden: Neues zur Stoffgeschichte des Nibelungenliedes · **JÜRGEN BREUER** Burgund vom Rhein aus gesehen · **ALAIN RAUWEL** Die Burgunden in Burgund, 1920 bis 1945: von Chaume zu Thomasset · **WOLFGANG FREUND** Burgund in den nationalsozialistischen Planungen

WORMS VERLAG
www.worms-verlag.de

Schätze der Erinnerung

Geschichte, Mythos und Literatur in der Überlieferung des Nibelungenliedes

Wissenschaftliches Symposium
17. bis 19. Oktober 2008

nibelungenstadt worms

Schätze der Erinnerung

Geschichte, Mythos und Literatur in der Überlieferung des Nibelungenliedes

Wissenschaftliches Symposium
vom 17. bis 19. Oktober 2008
im Rathaus der Stadt Worms

Freitag, 17. Oktober 2008

16 Uhr Dr. Olaf Mückain und Volker Gallé

Führung im Nibelungenmuseum

Information über die aktuelle Rezeption in Worms inkl. »Mythenlabor«
Anmeldung unter volker.galle@worms.de

20 Uhr *Begrüßung und Eröffnungsvortrag*

Prof. Alexander Honold (Basel)

Vom Rhein zur Donau und zurück
Zur Wiederentdeckung und Mythisierung des Nibelungenstoffs

Samstag, 18. Oktober 2008

10 Uhr Prof. Otfried Ehrismann (Gießen)

Erwartung und Erfüllung –
Unzuverlässiges im Nibelungenlied

11 Uhr Dr. Siegrid Schmidt (Salzburg)

Die neue Mündlichkeit: Der Nibelungenstoff erzählt und gespielt für (junges) Publikum

12 Uhr *Mittagessen*

15 Uhr Dr. Irmgard Gephart (Bonn)

Mythos und Antimythos in der Figur Siegfrieds

16 Uhr Prof. Gunter Grimm (Duisburg/Essen)

»hundert kanzwägene ez möhten niht getragen«
Zur Ikonografie des Nibelungenhortes in Kunst und Literatur

17 Uhr Volker Gallé M.A. (Worms)

Die ganze Welt als Kriminalroman
Das dicke Ende der Aufklärung in der Dramaturgie des Dokutainments am Beispiel des Nibelungenstoffs

20 Uhr *LincolnTheater, Obermarkt 10*

Der Nibelungencode 1: Deckname Siegfried
Film der ZDF-Reihe *Terra X*, Vorführung und Diskussion mit dem Autor Georg Graffe (Wiesbaden)

Sonntag, 19. Oktober 2008

10 Uhr Dr. Allheydis Plassmann (Bonn)

Legitimation staufischer Herrschaft in Burgund
Rückgriff auf die Vergangenheit?

11 Uhr Dr. Jürgen Breuer (Worms)

Die Nibelungen als Kreuzfahrer

12 Uhr Kolloquium »Archäologie und Geschichte – kulturwissenschaftliche Ansätze im Vergleich«
Einleitende Kurzreferate von Dr. Knut Ebeling (Berlin) und Volker Gallé (Worms)

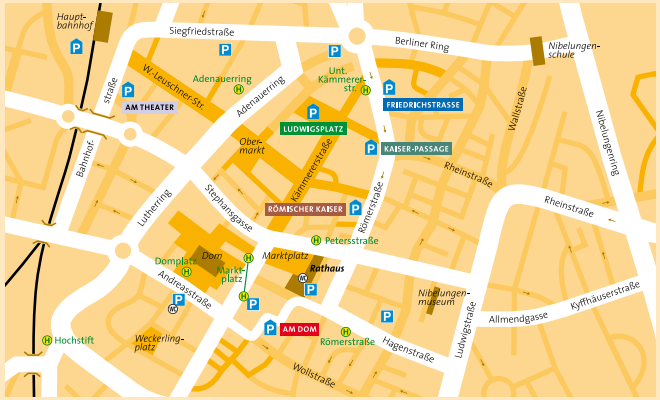
13 Uhr *Mittagessen und Ende der Tagung*

Informationen

Übernachtungen und touristische Informationen: Touristinformation Worms · Neumarkt 14 · 67547 Worms · Telefon 06241 25045 · E-Mail touristinfo@worms.de

Tagungsanmeldung: Stadtarchiv Worms (Frau Sauer) · Telefon 06241 853-4701 · E-Mail marianne.sauer@worms.de

Anfragen zum Programm: Kulturkoordinator Volker Gallé · Telefon 06241 853-1050, E-Mail volker.galle@worms.de
Weitere Informationen über die Stadt Worms und ihre Sehenswürdigkeiten finden sich im Internet unter **www.worms.de**



Veranstalter: Stadt Worms, Nibelungenliedgesellschaft Worms e. V.

nibelungenstadt worms

Illustration auf der Vorderseite: Philip Schäfer, unter Verwendung eines Fotos vom Nibelungenbrunnen in Tulln (www.pixelio.de) und eines Fotos von Dez Pain.
Gestaltung: Schäfer & Bonk, Worms